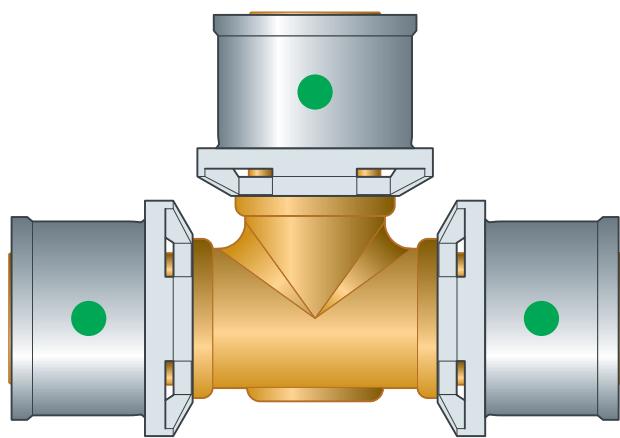
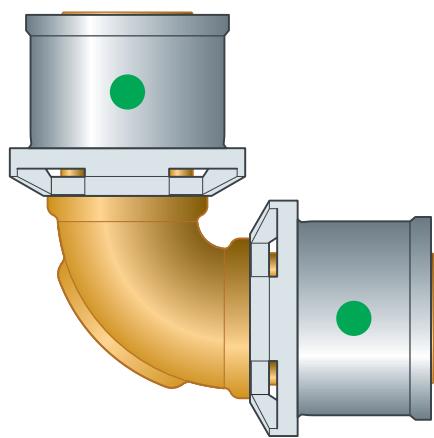
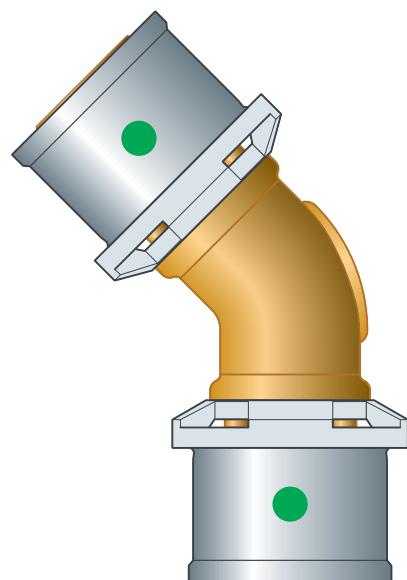
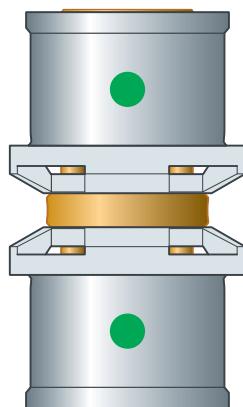


Gebrauchsanleitung

Sanfix Fosta



Pressverbindersystem aus Rotguss/Siliziumbronze mit Mehrschichtverbundrohren

System
Sanfix Fosta

Baujahr (ab)
01/2000

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
1.1	Zielgruppen	3
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	3
2	Produktinformation	4
2.1	Normen und Regelwerke	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2.1	Einsatzbereiche	6
2.2.2	Medien	6
2.3	Produktbeschreibung	7
2.3.1	Übersicht	7
2.3.2	Rohre	7
2.3.3	Pressverbinder	10
2.3.4	Dichtelemente	11
2.3.5	Kennzeichnungen an Bauteilen	11
2.3.6	Misch-Installationen	11
3	Handhabung	12
3.1	Lagerung	12
3.2	Montageinformationen	12
3.2.1	Montagehinweise	12
3.2.2	Zulässiger Austausch von Dichtelementen	12
3.2.3	Platzbedarf und Abstände	13
3.2.4	Benötigtes Werkzeug	14
3.3	Montage	14
3.3.1	Dichtelement austauschen	14
3.3.2	Rohre biegen	16
3.3.3	Rohre ablängen	16
3.3.4	Rohre kalibrieren	18
3.3.5	Verbindung verpressen	18
3.3.6	Dichtheitsprüfung	19
3.4	Wartung	19
3.5	Entsorgung	19

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Anweisungen zu Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung richten sich an:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal



HINWEIS!

Zusätzlich zu den Viega Anleitungen die allgemein anerkannten Regeln der Technik befolgen.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Inbetriebnahme und gegebenenfalls Instandhaltung dieses Produkts unzulässig.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinwestexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806, Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806, Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806, Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806, Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806, Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Regelwerke aus Abschnitt: Rohre

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Trinkwasserleitungen kalt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Schutzrohr (schwarz), <i>siehe Zeile 4 und 5</i> ■ Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau), <i>siehe Zeile 1</i> 	DIN 1988–200, Tabelle 8
Trinkwasserleitungen warm: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Schutzrohr (schwarz), <i>siehe Zeile 6</i> 	DIN 1988–200, Tabelle 9
Heizungsanlagen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Rundumdämmung 9 mm (grau), Heizungsanlagen im Fußbodenbau: <ul style="list-style-type: none"> ■ Rohr mit Wärmedämmung exzentrisch (grau), 	GEG (Anlage 8 zu den §§ 69, 70 und 71 Absatz 1)

Regelwerke aus Abschnitt: Lagerung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Anforderungen für die Lagerung der Materialien	DIN EN 806-4, Kapitel 4.2

Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Prüfung an der fertiggestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage	DIN EN 806–4
Dichtheitsprüfung für Wasser-Installationen	ZVSHK-Merkblatt: "Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser"

Regelwerke aus Abschnitt: Wartung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen	DIN EN 806-5

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Systems für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit Viega ab.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Sanfix Fosta-Mehrschichtverbundrohre (formstabil mit Sauerstoffsperrsicht)
 - Trinkwasserinstallationen
 - Heizungs-Installationen
 - Druckluftanlagen

Trinkwasserinstallation

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.

Wartung

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasserinstallation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss, siehe Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.

2.2.2 Medien

Das System ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Sanfix Fosta-Mehrschichtverbundrohre
 - Trinkwasser
 - Regenwasser
 - Heizungswasser
 - Druckluft

Betriebsbedingungen

Betriebstemperatur max.

- Sanitär-Installationen: T_D 70 °C
- Heizungs-Installationen: 80 °C

Betriebsdruck max.

- Sanitär-Installationen: 1,0 MPa (10 bar)
- Heizungs-Installationen: 1,0 MPa (10 bar)

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

Das Rohrleitungssystem besteht aus Pressverbindern in Verbindung mit Mehrschichtverbundrohren und den dazu passenden Presswerkzeugen.

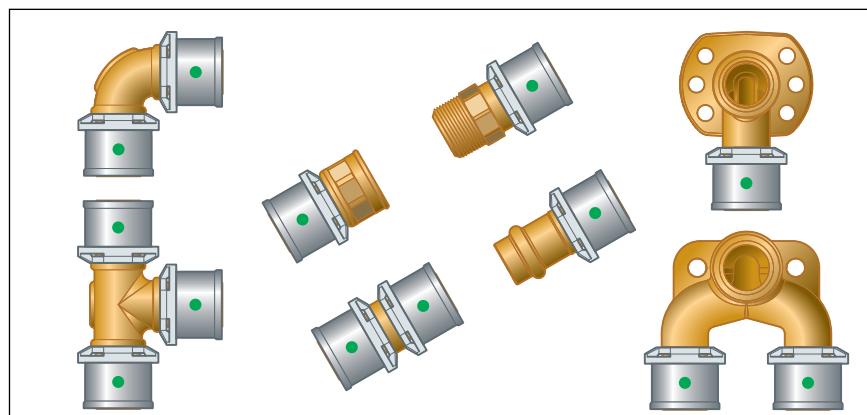


Abb. 1: Sanfix-Pressverbinder

Die Systemkomponenten sind in folgenden Dimensionen verfügbar:
d16 / 20 / 25 / 32 / 40 / 50 / 63.

2.3.2 Rohre

Sanfix Fosta-Kunststoffrohre sind als Ringbund mit und ohne Schutzrohr, sowie mit unterschiedlichen Dämmstärken erhältlich. Formstabile und flexible Mehrschichtverbundrohre werden auch in Stangen von 5 m Länge angeboten. Von dem beschriebenen System sind folgende Rohre erhältlich:

Sanfix Fosta-Mehrschichtverbundrohr

formstabil

mit Sauerstoffsperrschicht

d 16, 20, 25, 32, 40, 50, 63

Sanfix Fosta-Mehrschichtverbundrohr

Rohrart	d	Einsatzbereiche
Rohr in Stangen	16, 20, 25, 32, 40, 50, 63	Trinkwasser- und Heizungs-Installationen
Rohr ohne Schutzrohr	16, 20, 25	Trinkwasser- und Heizungs-Installationen
Rohr mit Schutzrohr (schwarz)	16, 20	Trinkwasser- und Heizungs-Installationen ¹⁾

¹⁾ siehe Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4

Rohrart	d	Einsatzbereiche
Rohr mit Rundum-dämmung 6 mm (grau)	16, 20	Trinkwasser- und Heizungs-Installationen
Rohr mit Rundum-dämmung 9 mm (grau)	16, 20, 25	Trinkwasser- und Heizungs-Installationen ¹⁾
Rohr mit Wärmedämung exzentrisch (grau)	16, 20	Heizungsleitungen im Fußbodenaufbau; Integration in Fußbodenaufbau ohne durchgehende Trittschalldämmung ¹⁾

¹⁾ siehe Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4

Abstand zwischen den Rohrschellen

d x s [mm]	Waagerecht	Senkrecht
	Sanfix Fosta-Mehrschichtverbund-rohre [m]	Sanfix Fosta-Mehrschichtverbund-rohre [m]
16 x 2,2	1,00	1,30
20 x 2,8	1,00	1,30
25 x 2,7	1,50	1,95
32 x 3,2	2,00	2,60
40 x 3,5	2,00	2,60
50 x 4,0	2,50	3,25
63 x 4,5	2,50	3,25

Rohrleitungsführung und Befestigung

Zur Befestigung der Rohre nur Rohrschellen mit chloridfreien Schallschutzeinlagen verwenden.

Zur Befestigung der Rohre an Prevista Dry Plus Schienensystemen, empfiehlt Viega, die Prevista Dry Plus-Rohrhalterung (Modell 8416) zu verwenden. Die Rohrhalterung ist geeignet für Kunststoffrohrleitungen in den Dimensionen d16 bis 20.

Die allgemeinen Regeln der Befestigungstechnik beachten:

- Befestigte Rohrleitungen nicht als Halterung für andere Rohrleitungen und Bauteile verwenden.
- Keine Rohrhaken verwenden.
- Abstand zu Pressverbindern einhalten.
- Ausdehnungsrichtung beachten: Fix- und Gleitpunkte planen.

Darauf achten, die Rohrleitungen so zu befestigen und vom Baukörper zu entkoppeln, dass sie keinen Körperschall infolge thermischer Längenveränderungen sowie möglicher Druckschläge auf den Baukörper oder andere Bauteile übertragen können.

Folgende Befestigungsabstände einhalten:

Längenausdehnung

Rohrleitungen dehnen sich bei Erwärmung aus. Die Wärmeausdehnung ist materialabhängig. Längenänderungen führen zu Spannungen innerhalb der Installation. Diese Spannungen müssen durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden.

Bewährt haben sich:

- Fix- und Gleitpunkte
- Dehnungsausgleichsstrecken (Biegeschenkel)

Wärmeausdehnungskoeffizienten verschiedener Rohrwerkstoffe

Material	Wärmeausdehnungskoeffizient α [mm/mK]	Beispiel: Längenausdehnung bei Rohrlänge $L = 20 \text{ m}$ und $\Delta\theta = 50 \text{ K}$ [mm]
Sanfix Fosta-Mehrschichtverbundrohr	0,03	30

Längenausdehnung und Biegeschenkellänge

Berechnungsbeispiel Sanfix Fosta-Mehrschichtverbundrohr:

- **Gegeben:** Temperaturdifferenz $\Delta\theta = 50 \text{ K}$; Rohrlänge $L = 8 \text{ m}$; Rohr $\varnothing = 20 \text{ mm}$
- **Gesucht:** Biegeschenkellänge L_{BS}
- **Berechnung:**
 - Beginnend im linken Diagramm: von 50 K Temperaturdifferenz auf der x-Achse hinauf bis zur Kennlinie für die Rohrlänge von 8 m.
 - Den Schnittpunkt waagerecht verbinden mit dem rechten Diagramm bis zum Schnittpunkt der Kennlinie für den Rohrdurchmesser 20 mm.
- **Lösung:** Den Wert auf der x-Achse ablesen: $L_{BS} = 480 \text{ mm}$.

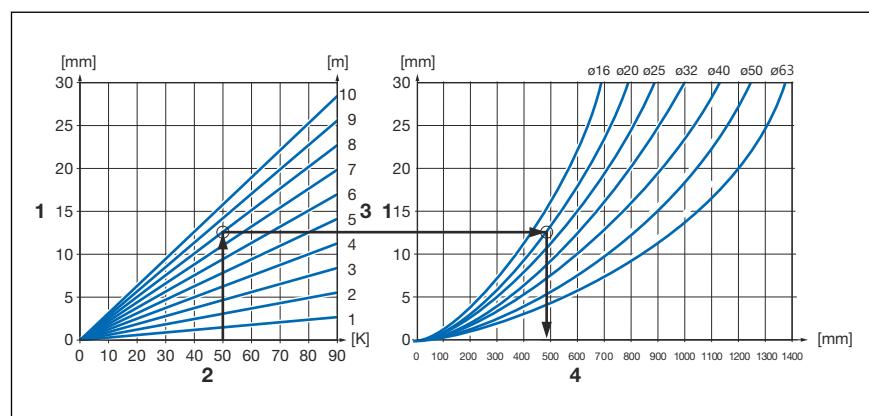


Abb. 2: Sanfix Fosta-Mehrschichtverbundrohr – Biegeschenkellänge

- 1 - Längenausdehnung Δl [mm]
- 2 - Temperaturdifferenz $\Delta\theta$ [K]
- 3 - Rohrlänge L [m]
- 4 - Biegeschenkellänge L_{BS} [mm]

2.3.3 Pressverbinder

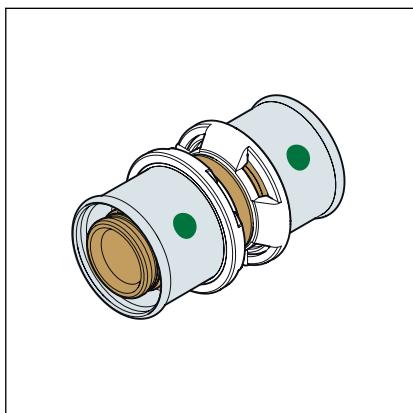


Abb. 3: Sanfix-Verbinder 2115

SC-Contur

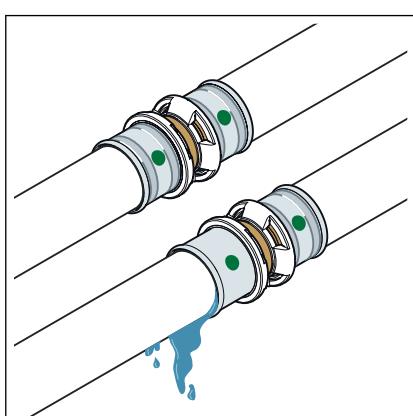


Abb. 4: SC-Contur

Viega Pressverbinder verfügen über die SC-Contur. Die SC-Contur ist eine vom DVGW zertifizierte Sicherheitstechnik und sorgt dafür, dass der Pressverbinder im unverpressten Zustand undicht ist. So fallen versehentlich nicht verpresste Verbindungen bei der Dichtheitsprüfung auf.

Viega gewährleistet, dass versehentlich nicht verpresste Verbindungen bei der Dichtheitsprüfung sichtbar werden:

- bei der nassen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 0,1–0,65 MPa (1,0–6,5 bar)
- bei der trockenen Dichtheitsprüfung im Druckbereich von 22 hPa–0,3 MPa (22 mbar–3,0 bar)

2.3.4 Dichtelemente

Die Pressverbinder sind werkseitig mit EPDM-Dichtelementen ausgestattet.

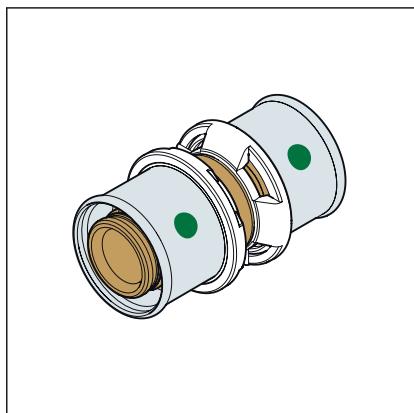
2.3.5 Kennzeichnungen an Bauteilen

Rohrkennzeichnung

Die Rohrkennzeichnungen enthalten wichtige Angaben zu Eigenschaften und Zulassungen der Rohre. Ihre Bedeutung ist wie folgt:

- Hersteller
- Systemname
- Rohrwerkstoff
- Größe / Wandstärke
- Zertifizierungen und Betriebstemperaturen

Kennzeichnungen an Pressverbindern



Der grüne Punkt weist darauf hin, dass der Pressverbinder mit der SC-Contur ausgestattet ist und dass das System für Trinkwasser geeignet ist.

Abb. 5: Kennzeichnung

2.3.6 Misch-Installationen

Alle Sanfix Fosta-Rohre dürfen nur mit Originalzubehör, Sanfix P-Verbinder mit SC-Contur und den dazugehörigen Presswerkzeugen montiert werden.

Wenden Sie sich mit Fragen zu diesem Thema an Viega.

3 Handhabung

3.1 Lagerung

Bei der Lagerung die Anforderungen der geltenden Richtlinien beachten, siehe *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*:

- Stangenware auf ebenen, sauberen Flächen lagern. *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*

Eine Lagerung im Freien ist in geschlossener Originalverpackung bis zu drei Monate lang möglich. Dabei die Verpackungen vor Beschädigungen durch Regen, hohe Luftfeuchtigkeit oder UV-Strahlung schützen.

3.2 Montageinformationen

3.2.1 Montagehinweise

Systemkomponenten prüfen

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten beschädigt worden sein.

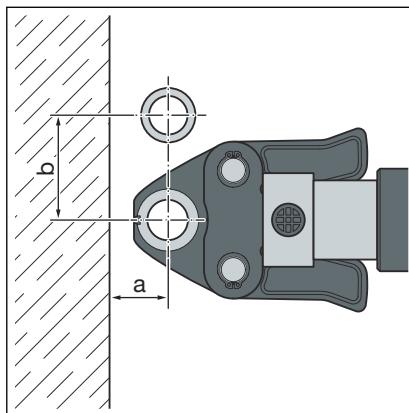
- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

3.2.2 Zulässiger Austausch von Dichtelementen

Wenn das Dichtelement im Pressverbinder offensichtlich beschädigt ist, muss es gegen ein werkstoffgleiches Viega Ersatz-Dichtelement ausgetauscht werden.

3.2.3 Platzbedarf und Abstände

Pressen zwischen Rohrleitungen



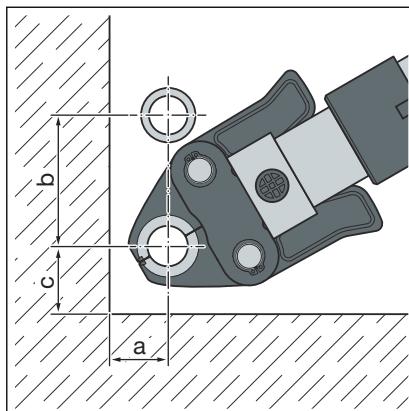
Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5, 6, 6 Plus

d	16	20	25	32	40	50	63
a [mm]	15	16	23	21	28	40	56
b [mm]	45	45	58	65	70	85	125

Platzbedarf Picco, Pressgun Picco, Pressgun Picco 6, Pressgun Picco 6 Plus

d	16	20	25	32
a [mm]	15	15	20	25
b [mm]	48	50	55	70

Pressen zwischen Rohr und Wand



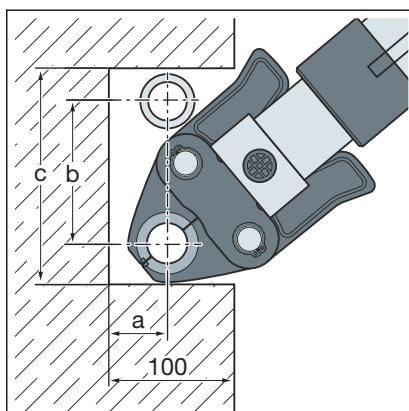
Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5, 6, 6 Plus

d	16	20	25	32	40	50	63
a [mm]	20	20	25	30	35	40	54
b [mm]	76	76	80	90	92	95	140
c [mm]	25	25	35	35	43	55	61

Platzbedarf Picco, Pressgun Picco, Pressgun Picco 6, Pressgun Picco 6 Plus

d	16	20	25	32
a [mm]	20	21	25	30
b [mm]	70	74	75	80
c [mm]	28	28	35	40

Pressen in Mauerschlitz



Platzbedarf Typ 2 (PT2), PT3-EH, PT3-AH, Pressgun 4B, 4E, 5, 6, 6 Plus

d	16	20	25	32	40	50	63
a [mm]	20	20	25	30	35	40	54
b [mm]	90	90	90	95	92	95	140
c [mm]	140	140	140	155	178	205	262

Platzbedarf Picco, Pressgun Picco, Pressgun Picco 6, Pressgun Picco 6 Plus

d	16	20	25	32
a [mm]	20	21	25	30
b [mm]	80	80	80	80
c [mm]	120	120	120	160

Z-Maße

Die Z-Maße finden Sie auf der entsprechenden Produktseite im Online-Katalog.

3.2.4 Benötigtes Werkzeug

Für die Installation wird die Verwendung von Viega Originalwerkzeugen oder gleichwertigen Werkzeugen empfohlen.



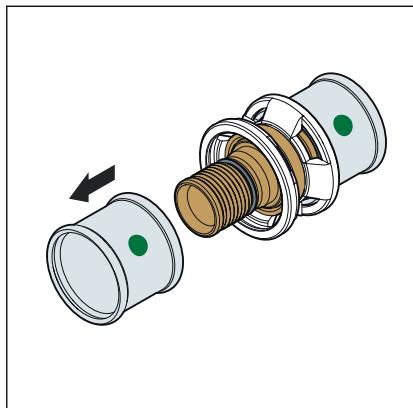
Hand- und elektrische Sägen oder Winkelschleifer sind nicht zulässig.

- Pressmaschine mit konstanter Presskraft
- geeignete Sanfix-Pressbacken (Modell 2299.7 oder 2484.7)
- Rohrschere (Modell 5341) für Dimensionen 16–25 mm
- Rohrabschneider (Modell 2191) für Dimensionen 32–63 mm
- Biegewerkzeug (Modell 5331.2)
- Kalibriergerät passend zur Rohrgröße:
 - 16 / 20 mm (Modell 2139.0)
 - 25 / 32 / 40 mm (Modell 2139.3)
 - 50 / 63 mm (Modell 2139.2)

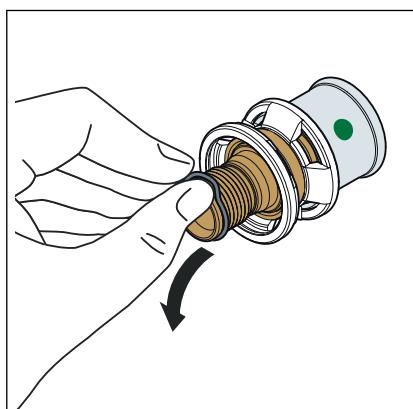
**Zur Verpressung empfiehlt Viega die Verwendung von Viega Systemwerkzeugen.**

Die Viega Systempresswerkzeuge wurden speziell für die Verarbeitung der Viega PressverbinderSysteme entwickelt und darauf abgestimmt.

3.3 Montage**3.3.1 Dichtelement austauschen****Dichtelement entfernen**

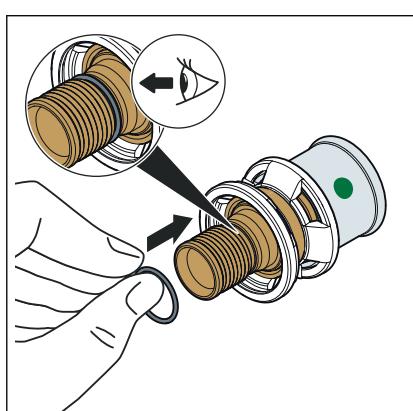


- Die Presshülse entfernen.

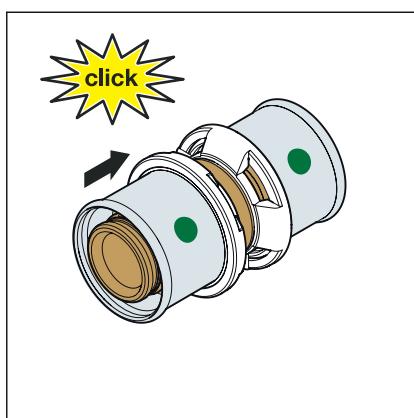


- Das Dichtelement aus der Vertiefung entfernen.

Dichtelement einsetzen



- Ein neues, unbeschädigtes Dichtelement in die Vertiefung einsetzen.
- Prüfen, ob sich das Dichtelement vollständig in der Vertiefung befindet.



► Die Presshülse einsetzen.

3.3.2 Rohre biegen

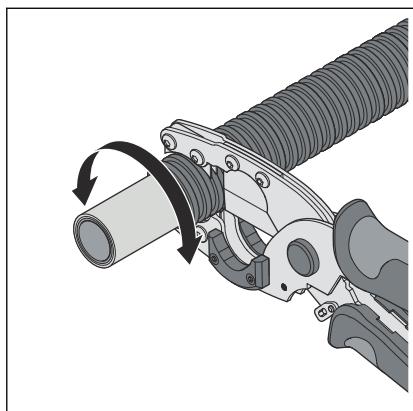
Sanfix-Mehrschichtverbundrohre können in den Dimensionen 16–32 mm von Hand mit einem Biegeradius von $5 \times d$ oder mit Biegewerkzeugen mit folgenden Radien gebogen werden:

d	Biegeradius x d
16	2,0
20	2,3
25	3,0
32	3,5
40	4,0
50	4,5
63	4,5

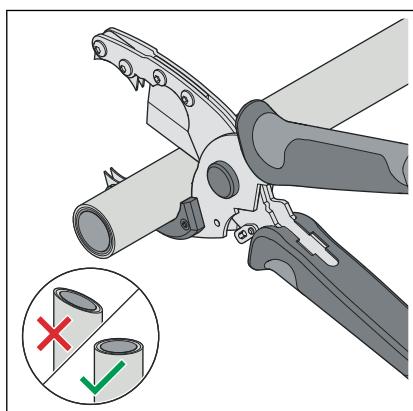
Für die Dimensionen d16 und 20 sind die empfohlenen Biegewerkzeuge die Modelle 5331 und 5331.2.

3.3.3 Rohre ablängen

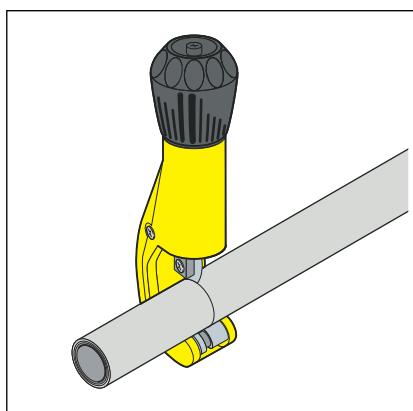
Für Informationen zu Werkzeugen siehe auch [„Kapitel 3.2.4 „Benötigtes Werkzeug“ auf Seite 14“](#) [weitere Informationen auf Seite 14.](#)

Dimensionen 16–25 mm

- ▶ Das Schutzrohr mit dem Schutzrohrabschneider (Modell 5341) ablängen.
- ▶ Darauf achten, das Rohr nicht zu beschädigen.

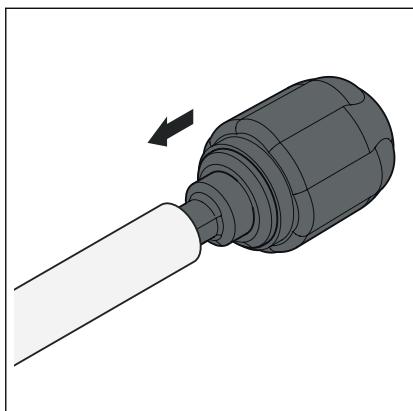


- ▶ Das Rohr mit der Rohrschere ablängen.
Abgenutzte Klingen (Modell 5341.6) ersetzen.
Sicherstellen, dass die Schnittfläche sauber und gerade ist.

Dimensionen 32–63 mm

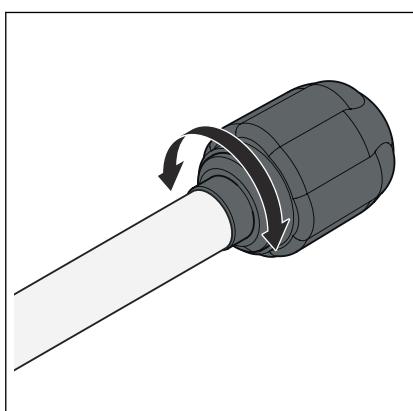
- ▶ Das Rohr mit dem Rohrabschneider (Modell 2191) ablängen.

3.3.4 Rohre kalibrieren



► Die Rohrenden ≥ 25 mm sowie deformierte Rohrenden vor dem Verpressen mit dem Kalibriergerät richten.

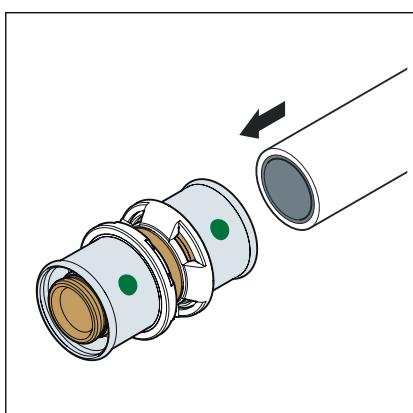
Das Kalibriergerät bis zum Anschlag einstecken.



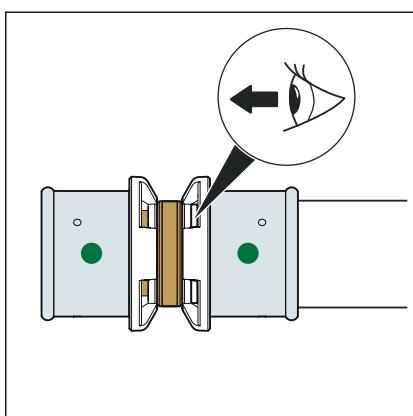
► Das Rohr durch Drehbewegungen kalibrieren.

□ Das Rohr ist kalibriert.

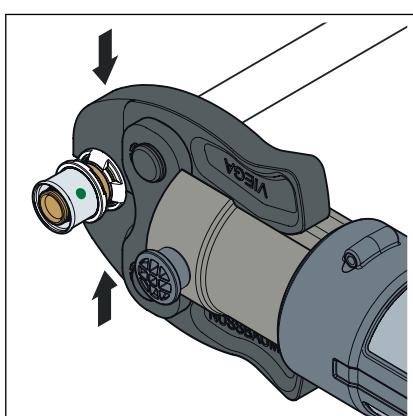
3.3.5 Verbindung verpressen



► Das Rohr in den Pressverbinder schieben, bis das Rohrende im Sichtfenster sichtbar ist.



- ▶ Die Einstekttiefe im Sichtfenster prüfen.



- ▶ Die Pressbacke öffnen und rechtwinklig auf den Pressverbinder setzen.
Die Abstände im Abschnitt *Kapitel 3.2.3 „Platzbedarf und Abstände“ auf Seite 13* beachten.
- ▶ Den Pressvorgang durchführen.
 - Die Verbindung ist verpresst.

3.3.6 Dichtheitsprüfung

Diese Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die geltenden Richtlinien beachten, siehe *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*.

Auch für Nicht-Trinkwasserinstallationen die Dichtheitsprüfung entsprechend den geltenden Richtlinien durchführen, siehe *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*.

Das Ergebnis dokumentieren.

3.4 Wartung

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4*.

3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2026-01 • VPN250343

